

*Startschuss für das ZIM-Kooperationsnetzwerk "Vernetzte (Klein-) KWK Systeme" -
energieeffiziente Gebäude und Quartiersvernetzung der EurA Innovation GmbH*

Zella-Mehlis. Ein bundesweites Kooperationsnetzwerk hat sich die Aufgabe gesetzt, die KWK Technologie in Verbindung mit anderen Systemtechniken im Gebäudebereich bis hin zur Stadtquartiersplanung zu etablieren. Das Netzwerk "Vernetzte (Klein-) KWK Systeme" wird vom BMWi gefördert und durch die EurA Innovation GmbH organisiert. Am 19.01.2017 fand diesbezüglich das 1. Netzwerktreffen (Kick-off) Meeting in Zella-Mehlis statt.



In der Energiewende wird zukünftig die Bereitstellung von Energie mit KWK-Systemen eine bedeutende Rolle spielen. KWK-Systeme besitzen in Bezug auf die eingesetzte Primärenergie im Vergleich zu konventionellen Wärmeerzeugungssystemen das Potential zu einer deutlichen Steigerung des Nutzungsgrades. Ein besonders hervorzuhebender Aspekt sind deren dezentralen Einsatzmöglichkeiten, die zur Entlastung der elektrischen Übertragungs- und Verteilnetze führen. Die KWK-Technologie ist verbrauchsorientiert und bietet vielseitige Einsatzmöglichkeiten. Mit den KWK-Energiesystemen kann letztendlich eine „echte“ Verbindung zwischen dem Strom- und Wärmemarkt mit Sektorkopplung zur Mobilität erreicht werden.

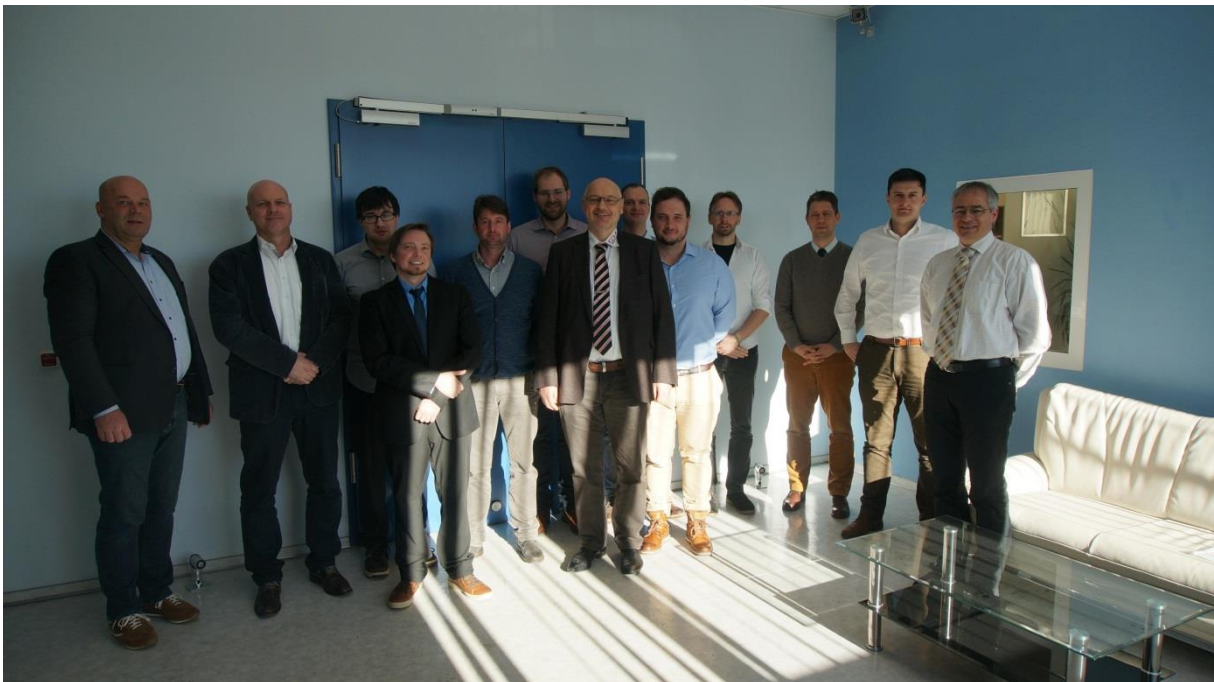
Die vergleichsweise neue Klein-KWK Technologie hat gegenüber der Brennwerttechnik einen deutlich höheren Nutzungsgrad/ Nutzungsmöglichkeiten und kann aktiv zur Bereitstellung von Elektroenergie und Wärme sorgen. Die Anwendung von Klein-KWK Systemen eignen sich besonders für den Altbau bzw. sanierten Gebäudebestand. Der Bedarf für das zu erschließende Potential ist riesig.

Die einzelnen Partner sehen die Stärken des Konzeptes darin, dass diese Technologie weitgehend unabhängig von steigenden Elektroenergiepreisen im Zuge der Energiewende

ist, da zum Betrieb meist Erdgas bzw. Biogas verwendet wird. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Klein-KWK Technologie bei einer hohen Marktdurchdringung einen Beitrag zum elektrischen Übertragungs- und Verteilnetzausbau leisten kann, da die Elektroenergie dezentral und verbrauchsnahe erzeugt wird.

Netzwerkstruktur

Das Netzwerk besteht aus insgesamt 8 KMUs, einem Großunternehmen sowie 2 Hochschulen. Die Gründungsmitglieder kommen aus den Bereichen Engineering, Anlagenbau, Gebäudeautomation, Energiecontracting sowie aus der Wissenschaft.



Von links nach rechts: Hr. Diesterbeck (Glaszentrum Schweikert), Hr. Bosse (EFT), Hr. Korbella (EurA), Hr. Hartung (EurA), Hr. Hantschick (EWKtec, GeoCollect), Hr. Meyer (Fraunhofer UMSICHT), Hr. Rieß (SE Gebäudeautomation), Hr. Schinke (TU Dresden), Hr. Böhme (Enloc), Hr. Müller (YADOS), Hr. Dr. Seifert (TU Dresden), Hr. Dobrew (Enloc), Hr. Dr. Tzscheuschler (TU München)

Für weiterführende Informationen steht Ihnen unser Netzwerkmanager für das ZIM-KN Netzwerk „**Vernetzte (Klein-) KWK Systeme**“ Herr Marcel Hartung jederzeit gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner:

Herr Marcel Hartung

EurA Innovation GmbH

Tel. +49 (0)3682 40062-23

E-Mail: marcel.hartung@aura-ag.de